

Tätigkeitsbericht und Jahresrückblick 2023 des Seniorenbearates der Stadt Worms

Im Verlauf des Jahres 2023 hielt der Seniorenbearat der Stadt Worms eine Klausurtagung und acht Sitzungen ab, von denen vier öffentlich waren. Vor jeder Sitzung hat sich der Vorstand in Präsenz oder Online getroffen und über die Tagesordnung beraten.

Die Protokolle der Sitzungen können auf der Webseite des Seniorenbearates (<https://sbrwo.de/protokolle.html>) nachgelesen werden.

Öffentliche Sitzungen – dazu wurden Gäste eingeladen und zu Themen befragt.

Im Februar führten wir ein Gespräch mit dem Oberbürgermeister Adolf Kessel. Die besprochenen Themen umfassten die Forderung nach einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h im Stadtgebiet, die Entwicklung der Innenstadt, ein neues Verkehrskonzept sowie die Ausschreibung der Buslinien und die Suche nach einer neuen Begegnungsstätte für Senioren.

Im Juni stellte die ehrenamtliche Beigeordnete Petra Graen sich und ihre Aufgaben vor, darunter die Verantwortung für das touristische Worms, die Flugplatz GmbH, Kultur- und Veranstaltungs-GmbH (KVG), das Theater mit Tagungsräumen und verschiedene Veranstaltungen wie das Backfischfest, die Weinmesse, das Spektakulum, Jazz&Joy, Weihnachts- und Pfingstmarkt. Sie erwähnte auch ein Konzept für das touristische Worms, das in Zusammenarbeit mit der Hochschule entwickelt wurde und bei dem Bürger beteiligt wurden. Die Umsetzung dieses Konzepts verzögerte sich aufgrund fehlender Finanzmittel. Frau Graen wurde auf das Problem der geschlossenen Toilette am Bahnhof aufgrund von Vandalismus angesprochen und versprach, das Anliegen weiterzugeben. Die finanzielle Situation der Stadt erschwert jedoch die Suche nach einer Lösung.

Im September waren Jessica Köchling und Jonas Volz vom Citymanagement zu Gast. Sie berichteten, dass Innenstädte immer mehr Leerstand zu verzeichnen haben. Sowohl Besucherfrequenz als auch Aufenthaltsqualität nehmen immer weiter ab. Diesem Trend soll das Förderprojekt „Worms wird WOW!“ entgegenwirken. Sie zeigten eine Bildschirmpräsentation mit den aktuellen Aktionen. Nach der Präsentation wurden Fragen beantwortet. Außerdem waren drei Mitglieder des Seniorenbearates aus Kaiserslautern in der Sitzung als Gäste anwesend. Sie hatten sich vor der Sitzung mit einigen Beiratsmitgliedern aus Worms im Internetcafé getroffen. Sie wollten sich die Einrichtung der Silver Surfer anschauen, dabei wurden Erfahrungen ausgetauscht.

Im Oktober stellte sich eine der beiden **Gemeindeschwestern plus** vor. Die Gemeindeschwestern plus bieten kostenlose Beratung für hochbetagte Menschen ohne Pflegegrad in Worms an, die Unterstützung bei Alltagsaufgaben benötigen, damit sie möglichst lange in ihrer Wohnung oder ihrem Haus leben können. Das Angebot umfasst soziale, gesundheitliche, hauswirtschaftliche Beratung sowie die Vermittlung von sozialen Aktivitäten und Kursen. Zudem fördert es die Entwicklung gesundheitsfördernder Infrastrukturen. Sie leisten keine Hilfe zur Pflege.

Die Letzte Sitzung des Jahres fand am 11. **Dezember** statt. Frau Steffens informierte über die geplante Satzungsänderung des Seniorenbearates in Worms. Wichtige Änderungen sind vor allem die Ausweitung der Wahlberechtigten auf alle, die über 60 Jahre alt sind und seit mehr als drei Monaten in Worms mit ihrem Hauptwohnsitz gemeldet sind.

Außerdem werden die Wahlberechtigten in Zukunft eine Wahlbenachrichtigung erhalten und können per Briefwahl wählen.

Klausurtagung

Die in der Klausurtagung von 2022 gebildeten Gruppen stellten ihre Ergebnisse vor.

- Gruppe 1** Tätigkeitsbereich Sicherheit (Jörg Haubold, Sieglinde Napp, Sabine Sackreuther und Klaus Steinborn), hat ein Schreiben mit Fragen zum Enkeltrick verfasst. Es wurde beim Inklusionsfest verteilt. Die Gruppe arbeitet noch an einer Checkliste, in der man Ansprechpartner finden kann, um Mängel schnell zu beseitigen z.B. defekte Straßenbeleuchtungen, Gefahrenstellen, Müllansammlungen usw.
- Gruppe 2** Tätigkeitsbereich Lebensqualität (Mohammad Islam Uddin, Norbert Weber und Fritz Wolf) hat sich zweimal getroffen und eine Zusammenstellung erarbeitet. Diese Ausarbeitung sollte publiziert und öffentlich gemacht werden. Die Gruppe wird weiter daran arbeiten und überlegen, was man daraus machen kann.
- Gruppe 3** Tätigkeitsbereich Gesundheit (Mohammad Islam Uddin, Jörg Haubold, Alfred Koch), hat sich nicht getroffen aber Herr Islam Uddin beschäftigt sich mit dem Thema Ärztemangel und Wasserqualität.
- Gruppe 4** Tätigkeitsbereich Internes (Katharina Drach, Maria Plettenberg, Hildegard Küper), hat einen Bericht in der Sitzung am 28.11.2022 vorgelegt. Er ist Anlage des Protokolls von dieser Sitzung.
- Gruppe 5** Tätigkeitsbereich Öffentlichkeitsarbeit (Katharina Drach, Alfred Koch, Hildegard Küper, Fritz Wolf), haben neue Give-Aways besorgt und diverse Schulungen angeboten.

Um die verbleibende Zeit effektiv zu nutzen und angefangene Projekte abzuschließen wurden drei Schwerpunkte festgelegt:

1. Vorschläge zu erarbeiten, wie das Bahnhofsumfeld verbessert werden kann. Ein besonderes Problem besteht in den fortlaufenden Vandalismusschäden an den Bahnhofstoiletten sowie der potentiellen Gefährdung von Fußgängern in der Einfahrt zur Unterführung durch Radfahrer und Rollerfahrer. Um die Zuständigkeiten zu klären und Abhilfe zu schaffen, beabsichtigt Frau Schrecker, einen Brief an die Deutsche Bahn zu schreiben.
2. Angebote sammeln, wo Begegnungen bereits stattfinden oder stattfinden könnten. Angesprochen werden sollten Kirchen, Vereine, Altenheime usw. um sich zu vernetzen. Es besteht bereits ein Seniorenkalender, der vom Seniorenbüro vierteljährlich herausgegeben wird, er soll als Grundlage dienen.
3. Die Wahlen zum Seniorenbeirat 2024 sollen beworben und vorbereitet werden. U.a. soll es auf der eigenen Webseite des Seniorenbeirates eine Seite für die Wahl geben. Dort können sich die Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen, sofern sie das wünschen. Es soll auch ein Flyer für die Wahl mit Hinweisen zur Wahl und zur Arbeit des Seniorenbeirates erstellt werden. Außerdem ist ein Pressegespräch 2024 mit den Printmedien geplant. Wahlplakate und Flyer sollen bei Kirchengemeinden, Vereinen und Pflegeheimen verteilt werden.

Unsere Aktionen

Französischkurse

Die im November 2022 gestarteten Französischkurse, finanziert durch den Deutsch-Französischen Bürgerfonds und den Seniorenbeirat der Stadt Worms, waren sehr erfolgreich. Seitdem haben vierzig Seniorinnen und Senioren aktiv Französisch gelernt. Im ersten Semester lag der Schwerpunkt darauf, sich erstmals teilweise auf Französisch

mit der Kultur unseres Nachbarlandes auseinanderzusetzen. Im zweiten Semester stand die TANDEM-Klimapartnerschaft Worms-Metz im Mittelpunkt, die bereits seit 2016 besteht. Um Einblicke in die Verwaltungsebenen im Bereich Klimaschutz zu gewinnen, war von Anfang an ein Tagesbesuch in der Klimapartnerstadt Metz fest in das Lernprogramm integriert. Seitdem stehen die Klimaschutzmanager beider Städte in regelmäßigem Austausch, und absolvieren regelmäßige Besuche.

Besuch in Metz

Katharina Drach, stellvertretende Vorsitzende des Seniorenbeirates, organisierte im Rahmen der Französischkurse einen Besuch in Metz zum Thema Hitzeaktionsplan und zum Austausch mit der Seniorenvertretung in Metz. Katharina Drach hatte in Abstimmung mit Ansprechpartnern in Metz für ein volles Tagesprogramm gesorgt, bei dem, neben dem Kennenlernen, eine Stadtbesichtigung und kulinarische Höhepunkte im Vordergrund standen. Der Besuch, an dem auch Bürgermeisterin Stephanie Lohr teilnahm, wurden von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern als äußerst erfolgreich bezeichnet.

Hitzeaktionsplan

Auch in diesem Jahr hat sich der Seniorenbeirat an der Aktion zum Hitzeaktionsplan beteiligt und einige Mitglieder werden beim Hitzetelefon mitmachen. Zur Vorbereitung fand am 9. März 2023 eine Videokonferenz mit dem Umweltamt statt. Eine zusätzliche Stelle wurde dafür befristet auf drei Jahre eingerichtet. Weiterhin sollen noch betonierte Plätze in Grünzonen umgewandelt werden und mobile Hitzeinseln angeschafft werden.

Bewerbungen

Zur Teilnahme am Europapreis 2023 verfasste Katharina Drach die Bewerbung im Namen des Wormser Seniorenbeirats für das Projekt "Wormser Seniorinnen und Senioren lernen Französisch für die Deutsch-Französische Freundschaft". Frau Drach konnte Herrn Volz von Worms Marketing, der das Unternehmen VZ-Medien führt, dafür gewinnen, einen Imagefilm zu erstellen. Dieser Film, zusammen mit dem Französischkursprojekt des Seniorenbeirats, bildete die Grundlage für die Bewerbung. Bedauerlicherweise erhielt unsere Bewerbung keinen Preis.

Zusätzlich haben wir uns für den Jubiläumswettbewerb "30 Jahre Landesleitstelle 'Gut leben im Alter'" des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung mit dem Imagefilm zu den Französischkursen eingereicht. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Leitstelle waren Preise ausgelobt. Hier steht eine Antwort aktuell noch aus.

Workshop

Im September fand in Leipzig das erste Deutsch-Französische Bürgerforum statt. Frau Drach wurde als Referentin eingeladen und leitete einen Workshop zum Thema "Französischkurse für Seniorinnen und Senioren in Worms". Der dazugehörige Film wurde während der Sitzung präsentiert und ist hier abrufbar".-: [hier klicken](#).

Spaziergänge mit und ohne Rollator

Gemeinsam mit dem Seniorenbeirat, der Initiative "Land in Bewegung" und der Turngemeinde wurden im Wormser Wäldchen drei literarische Spaziergänge veranstaltet. Während der einstündigen Spaziergänge wurden nicht nur interessante Informationen über Bäume vermittelt, sondern auch kurzweilige Geschichten erzählt.

Schulung Online-Banking für Senioren

Der Seniorenbeirat hat in Zusammenarbeit mit der Rheinhessen-Sparkasse eine Schulungsveranstaltung zum Thema Online-Banking durchgeführt. Diese fand am 8. März im Senioren Internetc@fé "Silver Surfer" in der Stern gasse statt. Besonderes Augenmerk wurde auf die Sensibilisierung im Umgang mit betrügerischen Aktivitäten im Internet gelegt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten bereits unterschiedlichste Erfahrungen mit Betrügern gemacht und waren bereit, ihre Erfahrungen zu teilen und darüber zu sprechen. Der Kurs soll wiederholt werden.

Schulung am Fahrkartenautomaten

Seniorenbeirat hat zusammen mit der Deutschen Bahn eine Schulung am Fahrkartenautomaten angeboten. An zwei Tagen, am 14. und 21 März wurden im Bahnhof Worms, Fragen zum Gebrauch beantwortet und gezeigt, wie man die richtige Fahrkarte und den Fahrplan findet. Außerdem wurde im Internetcafé Silver Surfer gezeigt, wie man online eine Fahrkarte kaufen kann.

Mitwirkung am Stand des Seniorenbüros in der Wechselbude auf dem Pfingstmarkt

Es wurden Broschüren und Werbeartikel, wie Taschen, Kugelschreiber usw. verteilt. Es bestand jedoch wenig Interesse am Stand stehen zu bleiben. Aufgrund der neuen Konzeption des Pfingstmarktes konnten die älteren Mitbürger nicht erreicht werden.

Inklusionsfest

Auf Einladung des Behindertenbeirats fand am 6. Mai eine Veranstaltung zahlreicher Vereine, Organisationen und auch der Stadt statt, um auf das Thema aufmerksam zu machen. Zahlreiche Organisation zeigten, wo sich Betroffene Unterstützung holen können. Am Stand des Seniorenbeirats kam es zu interessanten Gesprächen mit den Besuchern, und kleine Geschenke wie Taschen, Kugelschreiber und verschiedene Schlüsselanhänger mit dem Logo des Seniorenbeirats von Worms wurden großzügig verteilt. Besonders begeistert waren die Besucher von der original chinesischen Rikscha, die Alfred Koch, das jüngste Mitglied im Seniorenbeirat, zur Verfügung gestellt hatte und mit der er während des Festes Besucher rund um den Platz beförderte.

Besuch der Bundesgartenschau (BuGa):

Aufgrund einer Anregung während eines Spaziergangs mit Senioren und ihren Rollatoren organisierte der Seniorenbeirat in Kooperation mit der Bewegungsmanagerin der Stadt Worms am 19. Juni einen Ausflug zur Bundesgartenschau in Mannheim. Insgesamt nahmen 13 Personen an dieser Exkursion teil. Nach der Anreise mit dem Regionalexpress und einer kurzen Fahrt mit der Straßenbahn erkundeten die Teilnehmer den Luisenpark sowie den Spirellipark. Der Tag fand seinen gelungenen Abschluss im Luisenpark mit einer entspannten Gondelfahrt und einer gemütlichen Kaffeepause.

Internationaler Tag der Demokratie

Im September beteiligte sich der Seniorenbeirat gemeinsam mit anderen ehrenamtlichen Beiräten der Stadt Worms, darunter der Behindertenbeirat und der Migrationsbeirat, am Lutherplatz. An diesem Tag präsentierten die Beiräte ihre Arbeit auf Stellwänden mit informativen Plakaten. Die Beiräte standen offen für Anliegen und Vorschläge aus der Bevölkerung und ermutigten die Bürgerinnen und Bürger, sich aktiv einzubringen. Der Seniorenbeirat von Worms setzt sich weiterhin engagiert für die Interessen und Bedürfnisse der älteren Menschen in der Stadt ein und plant, auch zukünftig vielfältige Aktivitäten und Veranstaltungen zu organisieren oder sich daran zu beteiligen.

Treffen und Teilnahme an Veranstaltungen

- An der Sitzung der Landesseniorenvertretung am 19. April in Mainz nahmen Frau Küper und Frau Drach teil.
- Am 10. Oktober nahmen Frau Plettenberg und Fritz Wolf als Delegierte an einem Treffen des Landesnetzwerks „Anlaufstellen für ältere Menschen in Rheinland-Pfalz“ in Mainz teil. Minister Schweitzer vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung hielt eine kurze Ansprache zum Thema "Gut vernetzt in Rheinland-Pfalz", mit einem Fokus auf Anlauf- und Kontaktstellen für ältere Menschen. Auf einem Markt der Kontakte und Möglichkeiten präsentierten die Organisationen ihre Angebote.
- Herr Islam Uddin nahm als Mitglied des Seniorenbeirates am Herbstfest im Mehrgenerationenhaus teil und auch beim Tag der offenen Moscheen im Rahmen der interkulturellen Woche.

- Frau Küper nahm an mehreren Veranstaltungen Sitzungen einer AG Mitbestimmung im Sozialministerium in Mainz teil, um eine Überarbeitung und Neugestaltung der Paragraphen 56 a der Gemeindeordnung und 56 b der Landkreisordnung zu erreichen. Das Ziel war, eine Veränderung herbeizuführen, um die Etablierung von Seniorenvertretungen in Gemeinden mit hauptamtlich geführten Vertretern zur Pflicht zu machen, während in den übrigen Gemeinden diese Einrichtung freiwillig bleiben soll.
- Auch dieses Jahr war der Seniorenbeirat an zwei Tagen in der Wechselbude 2 auf dem Weihnachtsmarkt vertreten. Es wurde Informationsmaterial und kleine Geschenke verteilt und für die Beiratswahl im nächsten Jahr geworben.

Änderung der Sprechstunden

Ab Dezember musste der Seniorenbeirat umziehen, da der bisherige Raum von den Gemeindeschwestern plus genutzt wird. Es wurde das Zimmer 223 (kleiner Besprechungsraum im 2.OG, direkt neben dem Aufzug) zu den üblichen Zeiten (2.+4. Mittwoch im Monat je um 10-12 Uhr) für die Sprechstundentermine des Seniorenbeirats reserviert. Die Materialien des Seniorenbeirats bleiben im Schrank im Erdgeschoss, da der Raum für vielfältige Veranstaltungen genutzt wird. Sie müssen für jede Sprechstunde geholt und zurückgebracht werden.